

1.02147.0001

X.XXXXX.XXXX-XXXXXXXXXX (10-109-3\_gm)

## Mikrobiologie

### Envirocheck® Contact DC

### Desinfektionskontrolle

**Inhalt:** 10 slides/Pckg.

#### Gebrauchsanweisung

Envirocheck® Contact slides können sowohl für Flüssigkeits- als auch für Oberflächenabklatsch-Testungen eingesetzt werden.

Deckel des Röhrchens abschrauben und den Envirocheck® Nährbodenträger entnehmen, ohne die Agarflächen zu berühren. Vor Gebrauch auf Austrocknung oder Kontamination überprüfen.

#### • Oberflächentest

Halten Sie mit Daumen und Zeigefinger die Lasche am unteren Ende des Trägers gegen die zu testende Oberfläche. Mit der anderen Hand am Deckel wird der Träger über die Testfläche geknickt.

Mit gleichmäßig starkem Druck wird eine Agarseite wenige Sekunden gegen die Testfläche gedrückt. Es ist darauf zu achten, dass der Träger nicht über die Testfläche rutscht.

Den Vorgang mit der zweiten Agarfläche wiederholen. Dabei eine Testfläche wählen, die direkt neben der ersten Testfläche liegt.

Nach der Probenahme den Envirocheck® Nährbodenträger wieder in das Röhrchen stecken und Deckel zuschrauben.

#### • Flüssigkeitstest

Den Envirocheck® Nährbodenträger 5–10 Sekunden in die Testflüssigkeit tauchen, so dass beide Agarflächen vollständig benetzt werden. Für den Fall, dass nicht genügend Flüssigkeit zur Testung zur Verfügung steht, die Testflüssigkeit über beide Agarflächen laufen lassen.

Überschüssige Flüssigkeit vom Nährbodenträger abtropfen lassen, ggf. auf sauberes Filterpapier tupfen.

Den Envirocheck® Nährbodenträger zurück in das Röhrchen geben und den Deckel zuschrauben.

#### Beschriftung

Das separat beiliegende Etikett mit Testart (sample), Ort (source), Datum und Zeit (date and time) versehen.

Bitte vermerken, ob die Probe vor oder nach der Reinigung genommen wurde.

#### Bebrütung

Den Envirocheck® Nährbodenträger aufrecht in einen Brutschrank stellen, z. B. CULTURA® Mini-Incubator 1.13311.0001 (230-V-Version) oder 1.15533.0001 (110-V-Version) für 24–48 h bei 35–37 °C (für Bakterien) und für 2–7 Tage bei 27–30 °C (für Hefen und Schimmel).

Alternative Zeiten und Temperaturen zur Inkubation können nach individuellen Wünschen verwendet werden.

#### Auswertung

Zählungen mit Envirocheck® Nährbodenträgern sind semi-quantitative Ergebnisse je nach Kontaminationsgrad der zu testenden Umgebung.

#### • Oberflächentest

Den Envirocheck® Nährbodenträger aus dem Röhrchen nehmen und die Kolonien auf jeder Agarseite zählen. Zur leichteren Auswertung die Auswertetafel am Ende dieses Beilagezettels benutzen.

#### • Flüssigkeitstest

Den Envirocheck® Nährbodenträger aus dem Röhrchen nehmen und mit der Auswertetafel am Ende dieses Beilagezettels vergleichen, ohne die eigentlichen Kolonien zu zählen.

Sollte die Organismendichte den Faktor 10<sup>7</sup> cfu/ml überschreiten, muss die Probe verdünnt werden.

Der Verdünnungsfaktor ist bei der Auswertung zu berücksichtigen

#### Vernichtung

Bewachsene Träger sind mit Vorsicht zu behandeln!

Die Nährbodenträger sollten autoklaviert, verbrannt oder in ein geeignetes Desinfektionsmittel eingelegt werden.

#### Lagerung/Haltbarkeit

Envirocheck® Nährbodenträger im Karton bei <15 °C zu lagern. Die optimale Lagerungstemperatur liegt bei 12–15 °C.

NICHT GEFRIEREN!

Das Verfalldatum ist jeder Packung aufgedruckt.

Wenn vor Gebrauch Wachstum auf den Agarflächen beobachtet wird, ist der Nährbodenträger unbrauchbar und zu entsorgen.

#### Envirocheck® Contact DC

##### Zusammensetzung

1. Seite:

Beschichtet mit CASO (Caseinpepton-Sojamehlpepton)-Agar; das Medium ist klar und farblos und wird von der Amerikanischen und Europäischen Pharmacopoeia zur Mikroorganismen-Grenzwert-Testung empfohlen. Ergebnis dieses Mediums: aerobe Gesamtkeimzahl.

2. Seite:

Beschichtet mit CASO (Caseinpepton-Sojamehlpepton)-Agar und enthält zusätzlich Enthemer.

- Polysorbat 80 neutralisiert Hexachlorphenol- und Quecksilberverbindungen
- Natriumthiosulfat neutralisiert Halogenverbindungen.
- Lecithin neutralisiert Chlorhexidine.
- Histidin (in Kombination mit Polysorbat 80 und Lecithin) neutralisiert Aldehyd- und Phenolverbindungen.

Quaternäre Ammoniumverbindungen werden durch die Kombination von Polysorbat 80 und Lecithin neutralisiert.

Die Wirkung von Desinfektionsmittel(n) wird durch die Verwendung von Enthemmern neutralisiert und somit das Wachstum von vermehrungsfähigen Bakterien gefördert, die durch Anwendung von Desinfektionsmittel(n) im Wachstum gehemmt worden wären.

#### Inkubation

In aufrechter Position bei 35–37 °C für 24–48 Stunden. Prüfung auf Wachstum jeweils nach 24 und 48 Stunden.

#### Ergebnis

CASO-Agar:

Die gewachsenen Kolonien werden gezählt, um die mikrobielle Belastung vor der Desinfektion zu bestimmen.

CASO-Agar mit Enthemmern:

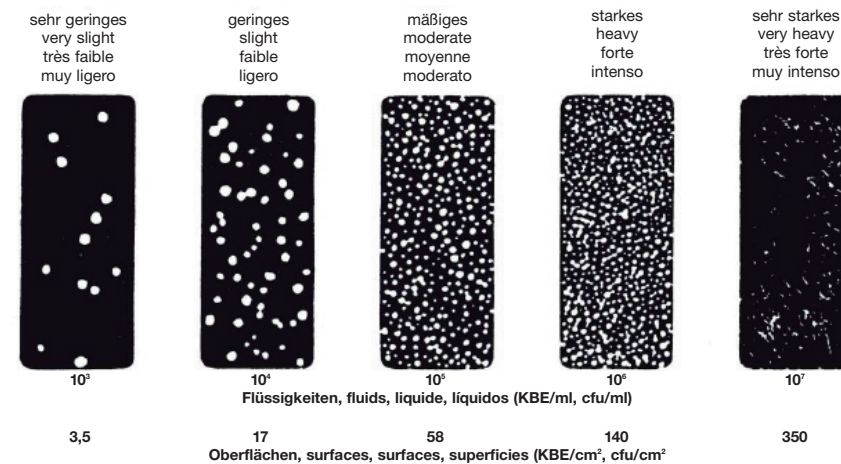
Die gewachsenen Kolonien werden gezählt, um den mikrobiellen Status nach der Desinfektion zu bestimmen. Wachstum deutet auf unzureichende Desinfektion (zu geringe Konzentration des Desinfektionsmittels) bzw. auf zu kurze Einwirkzeit hin.

#### Typische Qualitätskontrolle

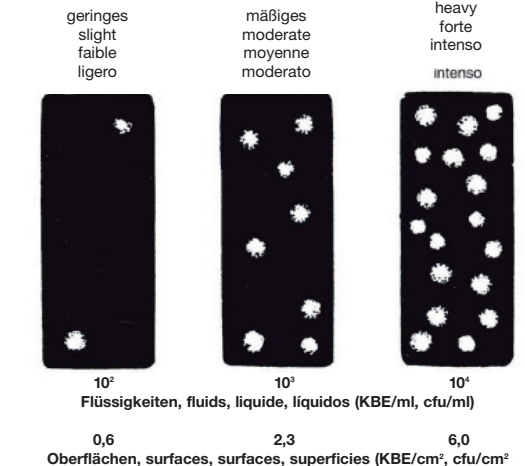
Organismus	CASO-Agar	CASO-Agar mit Enthemer
E. coli ATCC 8739	gutes Wachstum	gutes Wachstum
Staph. aureus ATCC 6538	gutes Wachstum	gutes Wachstum
C. albicans ATCC 10231	gutes Wachstum	gutes Wachstum
Bac. subtilis ATCC 6633	gutes Wachstum	gutes Wachstum
Ps. aeruginosa ATCC 9027	gutes Wachstum	gutes Wachstum
Asp. niger ATCC 16404	gutes Wachstum	gutes Wachstum

Auswertetafel:

#### Bakterien/Hefen, Bacteria/Yeasts, Bactéries/Levures, Bacterias/Lavaduras



#### Schimmelpilze/Moulds/Moisissures/Mohes



Version: 2010-09-10

Merck KGaA, 64271 Darmstadt, Germany  
Tel. (0 61 51) 720, www.merck-chemicals.com

